

Bern, 31. März 2022

## **Gemeinsame Forderungen zur Teilrevision des Tabaksteuergesetz (TStG)**

In Ergänzung der jeweiligen eigenen Stellungnahmen der Organisationen zur Vernehmlassung haben die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz (AT Schweiz), die Allianz 'Gesunde Schweiz' (AGS) und die Nationale Arbeitsgemeinschaft Suchtpolitik (NAS-CPA) folgende gemeinsamen Forderungen zur Teilrevision des Tabaksteuergesetzes formuliert:

1. Die AT Schweiz, die AGS und die NAS-CPA fordern für Tabak- und Nikotinprodukte eine Besteuerung, die ihrem Schadens- und Suchtpotential entspricht.
2. Die AT Schweiz, die AGS und die NAS-CPA fordern eine deutliche Erhöhung der Besteuerung von Tabakprodukten zum Erhitzen, Mund- und Schnupftabak, Zigaretten und Feinschnitttabak.
3. Die AT Schweiz, die AGS und die NAS-CPA fordern eine Ausweitung der TPF-Abgabe auf sämtliche Tabak- und Nikotinprodukte, da unbestritten von sämtlichen Tabak- und Nikotinprodukten eine gesundheitliche Gefährdung ausgeht, sowie eine Erhöhung der Abgabe.
4. Die AT Schweiz, die AGS und die NAS-CPA verlangen eine unlimitierte Kompetenz für den Bundesrat zur Erhöhung der Tabaksteuer.
5. Die AT Schweiz, die AGS und die NAS-CPA fordern, dass zukünftig die Verkaufszahlen der Tabak- und Nikotinprodukte (nach Untergruppen) vom Bund erhoben werden.
6. Die AT Schweiz, die AGS und die NAS-CPA fordern, dass das Bundesamt für Gesundheit und der Bundesrat regelmässig und detailliert über die Entwicklung der Produkte auf dem schweizerischen Tabak- und Nikotinmarkt berichten.